

A 6101 E

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL · HOCKEY
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 12

Berlin, Dezember 1975

55. Jahrgang

Die Nacht ist hin, nun wird es licht,
da Jakobs Stern die Wolken bricht:
Ihr Völker, hebt die Häupter auf
und merkt der goldenen Zeiten Lauf.
Johann Christian Günther



Allen L-Mitgliedern,
deren Familien,
den Eltern unserer
Kinder und allen
Freunden des Vereins
wünscht der Vorstand
eine besinnliche
Adventszeit
und ein frohes
und gesundes
Weihnachtsfest.

TERMINKALENDER

2. 12. 19.00 Adventsfeier, Frauengymnastik I. Wolf, Wrangel-Schlößchen
 5. 12. 17.00 Kegeln, Faustball, Pichlers Viktoria-Garten
 5. 12. 20.00 Abteilungsfeier, Badminton, „Alter Förster“
 5.—7. 12. 17.00 Weihnachtsbasteln für Kinder mit Marina Zoll
 6. 12. Vorverlegter Redaktionsschluß für Januar-Ausgabe
 6. 12. 14.00 BTB-Pokalturnier, Prellball M I Verbandsliga, Moabit, Union-Halle
 6. 12. 20.00 Weihnachtsfeier der Leichtathleten und Volleyballer, Gemeindesaal,
 45, Hindenburgdamm 101
 7. 12. 9.00 Prellball M III, 42, Boelckestr.
 7. 12. 8.30 Rahmenwettkämpfe Mädchen L 6, Finckensteinallee
 7. 12. 15.00 Rahmenwettkämpfe KKK 4
 7. 12. 15.00 Vereinsmeisterschaft Mädchen, Finckensteinallee
 8. 12. 19.00 Vereinsmeisterschaft, Schwimmen, Stadtbad Lankwitz
 8. 12. 19.30 Adventsfeier Gymnastik Hausfrauen II, Ostpreußendamm 63
 8. 12. 20.00 Vorstandssitzung
 11. 12. 20.30 Adventsfeier Gymnastik Ehepaare I, Finckensteinallee 14—15
 13. 12. 16.00 Weihnachtsfeier Leichtathletik Schüler/innen C, Vereinsheim Z 88
 13. 12. 17.00 Weihnachtsfeier, Turnen, Mittelstufenzentrum, Ostpreußendamm
 13. 12. 18.30 Weihnachtsfeier Leichtathletik, Schüler/innen A/B, Vereinsheim Z 88
 13. 12. 19.30 Weihnachtssessen Schwimmen, Goerzallee 111—115
 16. 12. 17.00 Weihnachtsfeier Wasserflöhe, Gemeindesaal, 45, Hindenburgdamm 101
 16. 12. 19.30 Adventsfeier Wettkampfgymnastik, 46, Waldmannstr. 46 b./Guß
 19. 12. Weihnachtsfeier Hockey, Geschäftsstelle
 20. 12. 18.00 Weihnachtsfeier für alle Jugendliche
 6. 2. 1976 Vereinstag

GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST
 im EMISCH-HAUS

IM ANGEBOT: Kaffee-Service für 6 Personen
 Holzteller rund

69,—	
5,90	

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82



SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler
 Spezialabteilung für Wintersport, Camping, Tauchsport, Tennis.
 Eigene Werkstätten.

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 17—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Ausschlüsse aus dem Verein

Der Vereinsrat hat beschlossen, folgende Mitglieder gemäß § 15 der Satzung wegen Nichterfüllung der Beitragspflicht mit Wirkung per 31.12.1974 auszuschließen: Margit Altmayer, Jg. 1951, Turnen; Frank Baumbach, Jg. 1964, Schwimmen; Marlon Budzynski, Jg. 1961, Schwimmen; Gisela Bunge, Jg. 1958, Turnen; Monika Bunge, Jg. 1959, Turnen; Hannelore Finger, Jg. 1940, Turnen; Jens Finger, Jg. 1965, Turnen; Ortwin Finger, Jg. 1943, Turnen; Michael Flamm, Jg. 1944, Turnen; Anne Hildebrandt, Jg. 1962, Schwimmen; Petra Hildebrandt, Jg. 1960, Schwimmen; Silke Hildebrandt, Jg. 1964, Schwimmen; Erich Kammerer, Jg. 1920, Schwimmen; Sabine Kochanke, Jg. 1960, Schwimmen; Daniela Müller, Jg. 1966, Schwimmen; Ramon Müller, Jg. 1966, Schwimmen; Karsten Ohm, Jg. 1960, Schwimmen; Kai Otto, Jg. 1963, Turnen; Michael-Peter Pieler, Jg. 1948, Turnen; Heidelinde Pieler, Jg. 1943, Turnen; Annegret Popp, Jg. 1950, Turnen; Bettina Steinbrück, Jg. 1961, Turnen; Rüdiger Terruhn, Jg. 1965, Schwimmen.

Austrittstermin 31. 12. 1975

Um später unnötigen Ärger zu vermeiden, weisen wir darauf hin, daß diejenigen, die unseren Verein, aus welchem Grund auch immer, verlassen wollen, bis 31.12.1975 kündigen müssen. Die Kündigung muß schriftlich erfolgen und bei der Geschäftsstelle bis spätestens 31.12.1975 eingegangen sein. Später eingehende Kündigungen können erst wieder zum 31.12.1976 wirksam werden, da wir die Mitgliederzahlen vom 31.12.1975 den Verbänden melden müssen und nach diesen Zahlen auch Verbandsbeiträge etc. zahlen. Es möge also keiner im Januar kommen und sagen, er hätte davon nichts gewußt!

Abrechnungen von Auslagen und Übungsleiterstunden

Wir bitten, alle Abrechnungen bis 16.12.1975 vorzunehmen, damit ein pünktlicher Kassenschluß gewährleistet ist.

Besonders die Übungsleiter bitten wir, unbedingt diesen Termin einzuhalten, da wir die Zuschüsse bis Ende Dezember beantragen müssen. Später eingehende Abrechnungen müssen um die Zuschüsse des LSB gekürzt werden.

D. W.

Achtung! Achtung! Achtung!

Für die Januar-Ausgabe muß der Redaktionsschluß wegen der Feiertage auf den 6. Dezember 1975 vorverlegt werden.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz

SONDERANGEBOT Puma-Trainingsschuh, Leder, weiß/grün statt DM 45,90 jetzt nur DM 34,50

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen auf die Anzeige im „SCHWARZEN



berufen

Vereinskleidung und Sporttaschen



Wer von Euch hat Lust, sich den abgebildeten Trainings- und Freizeitzug zu kaufen? Die Möglichkeit bietet uns das Sporthaus Klotz bei ausreichendem Interesse. Die Jacke ist weiß, Aufschlagkragen, Arm- und Taillenbund sind schwarz. Auf Wunsch kann die Jacke auch mit dem ①-Emblem bestickt werden. Die schwarze Hose hat ausgestellte Hosenbeine mit weißen, keilförmigen Einsätzen. Sie läßt sich durch Reißverschlüsse blitzschnell in eine enganliegende Trainingshose umfunktionieren. Der Preis für diesen Anzug wird ca. 90,— DM betragen. Jeder Interessierte melde sich recht schnell in der Geschäftsstelle, damit wir die Anzüge anfertigen lassen können. Wer das Anzugsmodell einmal näher in Augenschein nehmen will: Es hängt im Sporthaus Klotz zur Ansicht. Auch unseren Männern ist bei entsprechender Abänderung der Anzug zu empfehlen. Nicht zuletzt des Partnerlooks wegen.

Ebenso können schicke Sporttaschen bestellt werden. Wir haben 2 Modelle ausgewählt: 1. Allround-Sporttasche in Kofferform mit einer Reißverschlußseitentasche — auch für Tennisschläger geeignet —, Gr. ca. 50 x 32 x 18 cm; 2. Sportumhängetasche mit 2 Reißverschlußseitentaschen — hieron 1 Fach für Tennisschläger — und Namensetikett. Gr. ca. 32 x 35 x 19 cm. Beide Taschen haben einen Reißverschluß, sind aus weißem Skaï mit schwarzem Besatz. Sie werden mit Vereinsnamen und ①-Emblem bedruckt. Jede kostet ca. 30,— DM. Auch in diesem Fall sind die Modellformen im Sporthaus Klotz zu besichtigen.

Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle und Euer Übungsleiter entgegen.

GK

Vereinsautowimpel

Wer von Euch hat noch keinen Autowimpel? Der Vorrat geht bald zur Neige. Alle, die sich einen Wimpel sichern möchten (es müssen nicht Autofahrer oder -besitzer sein), melden sich bitte bald in der Geschäftsstelle.

SPORHAUS FRIEDEL KLOTZ

auch im Wintersport führend. Junge aktive Sportler beraten Sie fachmännisch

Skiberatung und Einstellungen der Bindung nach neuesten technischen Erkenntnissen.

Eigene Werkstätten

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10



Sportbekleidung-Tausch

Aus dem Mitgliederkreis ist an uns die Bitte herangetragen worden, den Tausch bzw. Verkauf getragener Sportkleidung zu organisieren. Hierbei wird insbesondere an unsere Jüngsten gedacht. Wie schnell oft die Kinder ihrer Kleidung entwachsen sind, wird schon eine Vielzahl unserer Eltern erlebt haben und bestätigen können. Es ist dann jammerschade, wenn neuwertige Kleidung in den Lumpensack wandern muß.

Daher haben wir die Anregung aufgenommen. Ab sofort können Vereinsmitglieder ihre Angebote an Sportbekleidung **schriftlich** der Geschäftsstelle melden. Diese wird die Angebote in den Geschäftsräumen an geeigneter Stelle aushängen. Damit haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit, während der Sprechstunden in die Angebote einzusehen. Telefonisch sollten in dieser Hinsicht keine Rückfragen gehalten werden. Unsere Mitarbeiterin Monika Guß hat in ihrer Arbeitszeit ein volles Programm zu bewältigen. Schon deshalb ist es uns auch nicht möglich, die angebotene Sportbekleidung in den Geschäftsräumen aufzubewahren oder Angebot und Nachfrage auszuwerten. Jeder Interessierte muß sich also selbst an den Adressanten wenden.

Gerd Kubischke, 2. Schatzmeister

Totengedenken am Volkstrauertag

Am Volkstrauertag trafen sich verschiedene Vereinsmitglieder, Mitglieder des Vorstands, Ehrenmitglieder und Angehörige am Grabe unseres Kurt Drathschmidt, um unserer Toten zu gedenken. Zuvor haben wir in getrennten Gruppen die Gräber unserer Ehrenmitglieder besucht und diese mit Sträußen geschmückt.

Nach den Friedhofsbesuchen kamen wir in unserem Sitzungsraum noch auf ein Stündchen zusammen, um mit einer kräftigen Brühe und auch einem Schnäpschen die Kälte aus den Gliedern zu bekommen und in Gesprächen die Erinnerung an die zu früh von uns Gegangenen wachzuhalten.

G. St.

Einbinden von Vereinszeitungen

Allen, die „Das Schwarze ①“ sammeln und interessiert sind, die Hefte in geschmackvollem Einband aufzubewahren, bieten wir die Möglichkeit, dies zu günstigem Preis machen zu lassen. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, gebe bitte seine gesammelten Hefte jahrgangsmäßig sortiert in der Geschäftsstelle ab. Der letzte Termin hierfür ist der 12. Januar 1976. Etwa fehlende Exemplare sind anzugeben und werden von der Geschäftsstelle nach Möglichkeit ergänzt.

G. St.

VEREINSJUGENDWART

Michael Wertheim, Berlin 45, Celsiusstraße 26, Tel. 7 12 89 72

Weihnachtsfeier für alle Jugendlichen

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 20.12.1975 statt. Beginn 18.00 Uhr. Ort: Steht leider noch nicht fest! Wird am Schwarzen ①-Brett und durch die Jugendvertreter der Abteilungen bekanntgegeben.

Jugendvertreter!

In einigen Abteilungen konnten in den letzten Wochen Jugendvertreter gewählt werden: Badminton: Ute Tischler und Thomas Barth, Handball: Dagmar Kwella, Turnen: Marina Hampel und Christine Kubischke, Schwimmen: Sabine Sparmer und Thomas Marek. In den folgenden Gruppen stehen der Jugendleitung und den Jugendlichen Kontaktpersonen zur Verfügung: Volleyball: Michaela Gericke, Leichtathletik: Anne Hartwich.

Riverboatshuffle

Am 6. September luden wir ein zu einer Riverboatshuffle mit der MS „Vaterland“ und der Beatband „The Mavericks“.

Etwa 90 Jugendliche, Jugendvertreter und Jugendwarte aus den Abteilungen kamen bei einigermaßen gutem Wetter zu dieser Veranstaltung. Mit von der Partie waren außerdem noch die Jugendlichen von Z 88 und einigen Steglitzer Sportvereinen. So waren wir immerhin eine stattliche Zahl von 250 Personen. Von den Anlegestellen am Wansee stachen wir pünktlich um 17.30 Uhr in See. Vierehalf Stunden schipperten wir nun bei heißer Musik über Berlins Gewässer. Um 22.00 Uhr war dann leider diese Fahrt zu Ende, und alle kamen zu dem Abschluß, beim nächsten Mal wieder dabeizusein.

Michael

VEREINSKINDERWARTIN

Marina Zoll, Berlin 45, Celsiusstraße 26, Tel. 7 12 89 72
(bei M. Wertheim)

Kinderfest in der 10. Schule Ostpreußendamm

Am 25. September 1975 war es endlich wieder einmal soweit! Alle Kinder waren eingeladen zu drei Stunden fröhlichem und buntem Treiben auf dem Schulhof der 10. Schule. Viele fleißige große und kleine Hände begannen um 14.00 Uhr mit dem Aufbau der Stände. Um 15.00 Uhr dann konnten endlich die vor dem Tor ungeduldig wartenden Kinder eingelassen werden. Für eine D-Mark Eintritt konnten nun alle mit Hilfe eines Bons an verschiedenen Spielen teilnehmen. Hauptanziehungspunkt war diesmal nicht nur das Ponyreiten sondern auch die in der Turnhalle durchgeführten Trimm-Spiele. Hier gab es zum Abschluß eine kleine goldene Trimm-Medaille. Beim Büchsenwerfen, Topfenschlagen, Ringewerfen, Sackhüpfen und Zielwurf wurden kleine süße Preise verteilt. Nach dreistündiger Dauer war dieses Fest für viele viel zu schnell zu Ende. Als krönender Abschluß zogen dann alle Kinder noch mit ihren bunten Laternchen durch die naheliegende Laubengkolonie.

LESERBRIEFE

Vom 3. bis 5. Oktober fanden sich einige Wanderfreudige aus dem ① zusammen, um einen Herbstausflug zu unternehmen. Unterkunft und Ausgangspunkt war das Naturfreunde-Haus in Hildesheim. Abends angekommen, loderte im Kamin bereits das Holzfeuer, von Klaus Klaass entfacht. Nach einigen gemütlichen Abendstunden ging es dann am Samstag bei strahlendem Sonnenschein durch den herbstlichen Wald, die schönsten Fliegenpilze gaben herrliche Farbtupfen. Wir wollten zum Forsthaus Söre, landeten aber nach 24 km in Salzdetfurth! Mit viel Glück fanden wir auf schnellem Wege nach Hildesheim zurück. Wir hofften auf Ruhestellung, aber Klaus und Heidi überraschten uns mit der Nachricht „auf nach Grünenplan zu Lampes Hotel“! Dort gab es ein freudiges Wiedersehen mit Ilse und Heinz Müller (DTB-Wanderwart), die uns mit ihren Liedern wieder so richtig in Schwung brachten. Ausgeruht machten wir Sonntagvormittag noch einen schönen Spaziergang, packten nach dem Mittagessen (Eßt Eure Bohnen ...) die Koffer und heimwärts ging es. Dank an Heidi und Klaus, die uns so gut geführt hatten.

E. Drathschmidt



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Straße 27 c, Tel. 7 72 12 61

Achtung! Achtung!

Ich habe einige Zeiten geändert.

Mittwoch — Kommandantenschule:

15.00—16.30 Uhr 6- bis 9jährige allgem. Mädchenturnen, 16.30—18.00 Uhr 10- bis 13jährige allgem. Mädchenturnen, 18.30—20.00 Uhr Wettkampfgymnastik weibl. Jugend, 20.00—22.00 Uhr Frauen Gymnastik, Leitung: Monika Guß.

Donnerstag — Kommandantenhalle:

15.00—16.30 Uhr Beatgymnastik Mädchen ab 8 Jahren, Leitung: Monika Guß.

Donnerstag — Theodor-Heller-Schule:

19.00—20.30 Uhr Turnen weibl. Jugend, Leitung: Lothar Jaschiniok.

Die neuen Zeiten gelten ab sofort.

Am Dienstag findet in der Giesendorfer Schule von 17.00—19.00 Uhr wieder Turnen statt. Es werden jedoch nur Mädchen (ab 5 Jahren) aufgenommen, die Interesse am Leistungsturnen bzw. an allgem. Wettkämpfen haben.

Elgin Neumann

Weihnachtsfeier!

Aus Platzgründen kann keine gemeinsame Weihnachtsfeier für die allgem. Mädchenturngruppen stattfinden. Es wird in den einzelnen Gruppen zusammen mit den Übungsleiterinnen gefeiert, die Euch auch Näheres über Termin und Ort sagen können.

Elgin Neumann

Jubiläum des Berliner Turnerbundes

Im Rahmen des 25jährigen Bestehens des Berliner Turnerbundes fand am 1.11.1975 in der Deutschlandhalle die „Turnschau 1975“ statt. An dieser Veranstaltung nahmen 50 Turnerinnen aus unseren Gruppen teil. Mit weiteren 210 Mädchen aus anderen Vereinen führten sie „laufendes Bodenturnen“ und eine Beatgymnastik vor. Im Namen der Abteilung danke ich den Eltern für ihr Verständnis und allen Mädchen für die rege Beteiligung trotz der Herbstferien. Weiterhin danke ich Marianne Wolf und Monika Guß für ihren Einsatz.

Rundenwettkampf in der KKK 3

Am 11.11.1975 fand die erste Rundenwettkampfbegegnung statt. Unsere Mädchen turnten gegen die Mannschaft des VfL Zehlendorf und gewannen mit 110.4 : 87.15 P. Herzlichen Glückwunsch. In der Einzelwertung belegten unsere Mädchen folgende Plätze: 1. Andrea Müller 36.45; 2. Claudia Schulz 36.40; 3. Anja Nilson 35.85 und 4. Petra Binder 35.50. Außer Konkurrenz turnten Sabine Ebert (29.10) und Steffi Pohlhaus (26.45).

► **Fernseh-Kundendienst Tel. 8 11 65 93** ◀
ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster

Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

KURT Broy

Einzelmeisterschaft und Rundenwettkampf in der Kinderkunstturnklasse 3

Am 11.11.1975 fand in der KKK 3 der letzte Rundenwettkampf in der Gruppe 2 statt. Es gewann die Mannschaft des OSC II mit 108,85 Punkten vor unserer Mannschaft mit 106,90 Punkten. In der Einzelwertung belegten unsere Mädchen folgende Plätze: 2. Petra Binder 36,45, Anja Nilson 35,45, 5. Andrea Müller 34,90, 7. Claudia Schulz 34,35, 11. Sabine Ebert (a. K.) 28,25 und 12. Steffi Pohlhaus (a. K.) 25,40.

Vor dem Endwettkampf der vier besten Mannschaften fand am 19.11.1975 die Einzelmeisterschaft statt. 30 Turnerinnen nahmen teil. Siegerin wurde Claudia Dank OSC mit 37,30 Punkten. Den 3. Platz belegte Anja Nilson mit 36,40 Punkten, 6. Andrea Müller 35,65, 7. Petra Binder 35,55, 24. Sabine Ebert 27,10 und 29. Claudia Schulz 23,50. Claudia turnte nur an vier Geräten. — Herzlichen Glückwunsch!

Knabenturnen — Rundenwettkämpfe des BTB

Bezirksliga 1: ①—Zehlendorf 83,70 : 87,10; beste ①-Turner: M. Giese 22,65, B. Alexander 20,50, S. Franz 19,95. ①—Tempelhof/Mariendorf 85,25 : 89,80; beste ①-Turner: M. Giese 23,70, S. Franz 21,20, B. Alexander 21,05. ①—TuS Neukölln 92,15 : 87,00; beste ①-Turner: M. Giese 23,70, B. Alexander 23,30, S. Franz 22,40.

Bezirksliga 2: ①—Zehlendorf 73,85 : 80,85; beste ①-Turner: E. Weiß 19,95, C. Kreuzarek 18,15, C. Eggert 17,90. ①—Spandau 65,00 : 78,00; beste ①-Turner: E. Weiß 17,65, C. Kreuzarek 15,95, R. Müller 15,45.

Ergebnisse von der Turngruppe Lüdke liegen immer noch nicht vor! Es ist schon beschämend, wenn der Knabenturnwart die Resultate von Wettkämpfen, die vier Wochen zurückliegen, nicht erhält. Man sollte nicht nur von den bezahlten, sondern gerade von den ehrenamtlichen Helfern einen gewissen Ernst zur Sache verlangen. Oder ist man als Ehrenamtlicher von jeglichen Pflichten befreit??

Berliner Schülermannschaftsmeisterschaften 1975

Unser Verein war bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften nur mit einer L 7-Riege vertreten. Die L 6-Turner von der Turngruppe Lüdke blieben wieder einmal aus! Die L 7-Mannschaft traf dann auch noch das Verletzungsspech. Kai mußte wegen Krankheit das Bett hüten, und Matthias riß sich beim Einturnen die Hand auf. Somit belegten wir mit 56,55 Punkten nur den vierten Rang. Bester Turner: S. Franz 19,20.

Trainingslager Mosbach

In Mosbach hatten wir eine sehr moderne Turnhalle gestellt bekommen. Man konnte also fast zu optimalen Bedingungen trainieren. Alle Kinder haben sich verbessert und neue Teile dazugelernt. Die Nachmittage wurden mit Wanderungen durch die schönen Wälder rund um die Jugendherberge verbracht. Die Kinder waren begeistert und freuen sich schon auf die nächste Fahrt (Ostern 76).

Heidelberger Turnverein zu Gast beim ①

Es wurde ein Freundschaftswettkampf in den Leistungsstufen 6 und 7 durchgeführt. Die Heidelberger Mannschaften starteten alle eine Leistungsklasse tiefer, als es ihrem Können entsprach. Das Ergebnis war dann auch eindeutig. L 6:—HTV 105,70 : 121,15; L 7:—HTV 85,80 zu 94,60. Wir hoffen, daß beim Rückkampf (April 76) ein besseres Abschneiden der ①-Mannschaften möglich ist.

A. W.

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Besuch aus Heidelberg ...

hatten unsere Knabenturner vom 7.—9.11.1975. Der Heidelberger Turnverein 1846 e. V. traf mit einer L 6- und einer L 7-Mannschaft, dem Trainer und einigen Eltern am Abend auf dem Flughafen Tegel ein. Andreas Waldera und die Eltern unserer Turner begrüßten die Gäste und machten sich mit ihren Gastkindern auf den Heimweg.

Am Sonnabend machten Kinder und Eltern eine kleine Stadtrundfahrt. Am Brandenburger Tor wurde der erste Halt eingelegt. Nach Besichtigung der Mauer und des Reichstages wurde die Ausstellung des BTB in der Kongreßhalle besichtigt. Es folgten eine Fahrt über den Ku'damm, die Besichtigung des Olympiastadions und eine Fahrt auf den Funkturm. Um 15 Uhr begannen die Wettkämpfe, die trotz guter Leistungen unserer Knaben von den Heidelbergern gewonnen wurden. Nach der von Klaus Klaass vorgenommenen Siegerehrung lud Andreas Waldera die Turner, die Gäste und die Eltern in das Nachbarschaftsheim Steglitz ein, wo inzwischen einige Mütter den Raum geschmückt und ein kaltes Buffet angerichtet hatten, welches dank der finanziellen Übernahme durch das ① und der tatkräftigen Hilfe der Mütter zum Mittelpunkt der nächsten Stunde wurde. In gemütlichen Runden wurden die angeknüpften Bekanntschaften vertieft.

Der ereignisreiche Tag wurde an verschiedenen Orten beendet. So trafen sich die Erwachsenen in der „Spitze“, und anderebummelten mit den Kindern durch das abendliche Europapenter mit einer Fahrt zur Aussichtsplattform. Am Sonntag fuhren wir mit der U-Bahn und besichtigten das Aquarium. Wir hatten einen interessanten, aber auch anstrengenden Vormittag. Nach dem Essen bei den Gasteltern, dem Austausch von Adressen und etwas Ruhe verabschiedeten sich die Heidelberger Gäste gegen 16 Uhr. Herr Becker, der Leiter der Gruppe, bedankte sich noch einmal bei Andreas für die gute Organisation und bei den Eltern für die freundliche Aufnahme in Berlin und beim ①. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich der HTV im nächsten Jahr für die Gastfreundschaft revanchieren kann, und lud die Knaben des ① und deren Eltern und Trainer herzlich ein.

A. F.

Saunafreunde — aufgepaßt!

Zum Sonderpreis von z. Z. DM 6,50 für ①-Mitglieder bietet sich die Intervital-Sauna, 45, Bahnhofstraße 29, Ecke Ostpreußendamm, an. Geöffnet täglich von 12—24 Uhr für die ganze Familie! Schwimmbecken mit Gegenstromanlage, Solarium, Kneippgang, Wechsel- und Massageduschen, Ruheraum, gemütliche Bar mit preiswerten Getränken. Also alles da. Wir haben es bereits probiert und können es nur empfehlen! ①-Ausweis mitnehmen! Wie sagt doch ein berühmter Arzt: „Wer bis zur Sauna laufen kann, darf auch reingehen!“ Wer es noch nicht kennt, sollte es einmal probieren!

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 711 51 14

GYMNASTIK

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstraße 32, Tel. 7 73 50 78

Zum gemütlichen Beisammensein in der Adventszeit treffen sich:

Hausfrauen, Gruppe II: Montag, 8. 12. 1975, 19.30 Uhr, in der Turnhalle, Ostpreußendamm 63; Ehepaargruppe I: Donnerstag, 11. 12. 1975, 20.30 Uhr, in der Turnhalle, Finckensteinallee 14 bis 15;

Wettkampfgruppe: Dienstag, 16. 12. 1975, 19.30 Uhr, bei Frau Guß, Bln. 46, Waldmannstraße 46.

Bitte bringt folgendes mit: 1 Geschenk im Werte von ca. 5,— (uneingepackt!), 1 Glas, Getränke und Knabbereien.
Irmchen Demmig

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 85

Zum nächsten Kegeln treffen wir uns am Freitag, dem 5. 12. 1975, 17.00 Uhr, in Pichlers Vikiagarten, Lankwitz, Leonorenstr.

Auftakt zur Hallenrunde mit Überraschungen

Zum Auftakt der Hallenrunde mußten wir leider feststellen, daß wir zwei Mannschaften trotz vieler Spieler nicht halten können. Es begann schon mit der 2. Mannschaft, die nur mit drei Spielern antrat und somit nicht spielen konnte. Diese Punkte gingen kampflos verloren. Aber auch der 1. Mannschaft (Bezirksliga) wäre um ein Haar das gleiche passiert. Glücklicherweise stellte sich trotz mangelnden Trainings unser Joachim Friedrich zur Verfügung. Wir gaben uns schon damit zufrieden, wenigstens vier Spieler zu sein und die Punkte nicht kampflos abgeben zu müssen. In der Halle angekommen, trafen wir dort zwei Sportkameraden aus der 2. Mannschaft, die nach ihrer Pleite uns unterstützen wollten. Sie stellten sich sofort der 1. Mannschaft zur Verfügung. Wir waren froh, eine komplette Mannschaft zu stellen. Den beiden Spielern Wolfgang Domröse und Lothar Kentler für ihren einmaligen Sportsgeist ein herzliches Dankeschön von der 1. Mannschaft. Unser Dank geht auch an den Sportfreund Dieter Schmidt, der trotz seiner schweren Rückenverletzung als Zuschauer unter uns weilte. Auf diesem Weg wünschen wir recht baldige Genesung.

Und nun zu den Spielen der 1. Mannschaft, die ja zum erstenmal in der Bezirksliga spielt. Am ersten Spieltag wurde ein nie erwartetes 4 : 2-Punktekonto erkämpft durch zwei Siege über TuS Wannsee II und TSV Siemensstadt. Eine knappe Niederlage gegen TuS Wilmersdorf konnte uns an diesem Abend unsere Freude nicht nehmen. Auch der zweite Spieltag endete

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Telefon 8 34 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kürzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

HARRY JENTSCH OFENSETZERMEISTER

1. Berlin 45 · Weißwasserweg 2
Telefon 8 11 51 82

Öfen - Herde - Fliesen
Reparaturen
Feuerstättenreinigung
mittels Ruß-Sauger

überraschend mit 5 : 1 P. für uns. Zwei Siege über Z 88 und TuS Neukölln sowie ein Unentschieden gegen VfK Südwest machte es möglich. Mit 9 : 3 P. stehen wir überraschend mit an der Spitze unserer Gruppe. Trotzdem sollten wir nicht überheblich werden, es folgen bestimmt noch Spieltage, wo wir nicht so erfolgreich abschneiden. Doch dem uns gesteckten Ziel, den Klassenerhalt zu sichern, sind wir etwas näher gerückt.

Gerhard Schmidt

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Kurzinformationen

Im Oktober wurden von unseren Mannschaften zahlreiche Turniere besucht. Hier die Ergebnisse: 12. 10. Bremen 1875: M I Verbandsliga 2. Platz, M I Bezirksliga 1. Platz. 4. 10. ATV Berlin: M I Verbandsliga in der Vorrunde ausgeschieden, M I Bezirksliga 3. Platz. 19. 10. Lehrte: M I Bezirksliga 3. Platz (durch Verletzung eines Spielers zu dritt!), M III in der Vorrunde ausgeschieden.

Erste Ergebnisse der Punktspiele

Unsere beiden M I-Mannschaften haben bereits ihre ersten Rundenspiele hinter sich. Die Bezirksligamannschaft konnte am 9. 11. in eigener Halle ihre ersten Erfolge verbuchen. Obwohl durch einen bedauerlichen Abgang eines Spielers zu dritt gespielt werden mußte, konnte die Mannschaft alle drei Spiele überzeugend für sich entscheiden und übernahm damit die Tabellenführung.

Heinz Rutkowski

M I Verbandsliga

Am 26. 10. fand der erste Spieltag der Verbandsliga statt. Unsere Mannschaft konnte schöne Erfolge verbuchen. Beide Mannschaften von VSG Tempelhof konnten geschlagen werden. Die Mannschaft von DTV Charlottenburg wurde ebenfalls überzeugend mit 39 : 31 besiegt. Die knappe Niederlage gegen ATV konnte die gute Leistung des Tages nicht schmälern. Somit nimmt unsere Mannschaft nach dem Spieltag den ersten Rang in der Tabelle ein, wobei zu berücksichtigen ist, daß die drei Favoriten Tempelhof-Mariendorf, BT I und VfK noch spiel frei waren.

Vorschau: 6. 12. Pokalturnier des BTB um 14.00 Uhr in Moabit, Union-Halle (M I Verbandsliga). 7. 12. M III 9.00 Uhr, Tempelhof, Boelckeestr.

Ernst Marron

83

83 460 78

78

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

Bundesliga 75

Am 24.10. fand der erste Bundesligawettkampf in Unterbach statt. Wir wurden von unseren Unterbacher Freunden wie immer herzlich aufgenommen und bestens bewirtet. Den Wettkampf gewann der TV Unterbach mit 272,70 : 241,84 P. Anschließend besuchten wir die Düsseldorfer Altstadt und verlebten fröhliche Stunden.

Den zweiten Wettkampf verloren wir leider mit 275,4 : 226,1 P. Die Turnfreunde des TV Bückeburg waren am 8.11. unsere Gäste. Nach dem Wettkampf fuhren alle Wettkämpfer zum Eisstadion Wilmersdorf und stellten ihre Eislaufkünste unter Beweis. Leider mußten uns unsere Gäste um 24.00 Uhr wieder verlassen, da einer von ihnen im Wehrdienst steht und rechtzeitig zurück sein mußte.

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Schüler Schwimmfest des BTB im Paracelsusbad am 19. Okt. 1975

Da mir 3 Wochen nach der Veranstaltung noch kein Protokoll vorliegt, kann ich nur die Kinder aufführen, die in einem Wettkampf die Plätze 1—3 belegt haben. Auf Urkunden mußte ich schon 8 Monate warten, hoffe aber, daß mir das Protokoll in nächster Zeit zugeschickt wird. Die weiteren Platzierungen sind dann vom Brett in der Schwimmhalle zu entnehmen.

100 m Brust Jg. 63/64: 1. Manuela Altenpohl 1:44,1; 3. Sabine v. Schwerin 1:48,4; 50 m Brust Jg. 65/66: 3. Babette Weber 0:50,3; 50 m Delphin Jg. 63/64: 2. Thomas Schulz 0:45,4; 3. Torsten Scharf 0:45,8; 100 m Kraul Jg. 61/62: 3. Thomas Wustrow 1:16,5; 50 m Kraul Jg. 65/66: 3. Babette Weber 0:43,8; 50 m Rücken Jg. 63/64: 3. Frank Borovski 0:47,0; 4 x 50 m Kraulstaffel Mädchen Jg. 61/64: 2. ① (Regina Jaenicke, Petra Marek, Gabriele Pillau, Sibylle Weber); 4 x 50 m Kraulstaffel Knaben Jg. 61/64: 2. ① (Thomas Wustrow, Stephan Schröökamp, Andreas Janisch, Michael Motzkus).

Manfred Weber

Kinderweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für die Wasserflöhe findet am 16.12. im kleinen Gemeindesaal der Pauluskirche, 1 Berlin 45, Hindenburgdamm 101, statt. Beginn 17.00 Uhr. Teilnehmerkarten (Eigenbeteiligung 2,— DM) sind jeden Montag an der Einlaßkontrolle der Schwimmhalle, Leonorenstraße (Fr. Ehrenberg), zu erhalten.

Helga Weber

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.
Depot hervorragender Kosmetikfirmen.
Große Geschenkboutique.
Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE
Drakestraße 46

M. GARTZ LICHTERFELDE
Parfümerie + Foto

Tel. 833 83 30

LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstraße 32, Tel. 8 34 72 45



Berliner Schülermeister

Jürgen Kroll, r., unser sechsfacher Berliner Schülermeister. Er stellte außerdem drei Berliner Schülerrekorde auf. Hier mit seinem Trainer Donald Richter.

Auch 1975: Tendenz aufwärts!

Nachdem nun alle Freiluftwettbewerbe abgeschlossen sind, läßt sich eine erste Bilanz ziehen. Eine Aufwärtsentwicklung war in allen Altersbereichen mit Sicherheit zu verzeichnen. Wurde bisher der weibliche Bereich (Jugend- und Frauenklasse) vernachlässigt, so führten 1975 erstmals die Jugend, die Frauen und sogar die Frauen-Altersklasse Durchgänge zur DMM durch. Hier hat sich bereits der Einsatz von Rolf Wiesner (DJK) und Michael Haßelhuhn ① bemerkbar gemacht. Dadurch, daß Reinhard Klein künftig nur noch Trainer im weibl. Bereich ist und Norbert Herich sich der weibl. B-Jugend angenommen hat, ist für 1976 eine günstige Ausgangsposition geschaffen.

Eine weitere Achillesferse war bisher der Mittel- und Langstreckenbereich. Hier wird nun Siegfried Hoffmann voll einsteigen und uns für das kommende Jahr bestimmt eine leistungsstärkere Laufgarde präsentieren.

Das Aushängeschild eines Vereines, die Männerklasse, konnte auch in dieser Saison sich in vielen Disziplinen enorm steigern, obwohl gleich zu Beginn der Saison durch den Ausfall von

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
MASCHINENSATZ
BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

Jürgen Kell (Unfall) die Situation im Sprintbereich nicht sehr günstig war. Hier sind mit Erfolg unsere Neuzugänge Lutz Todtenhausen und Peter Radtke in die Bresche gesprungen. Leider machte sich das Fehlen von Kell dann doch in den Staffeln bemerkbar. Jens-Uwe Fischer hatte seine bisher stärkste Saison im Hürdenbereich, war allerdings durch seine vielen Staffeleinsätze oftmals überfordert. Über unsere Springer und Mehrkämpfer (Combes, Jäggi, Kley und Co.) wurde so oft berichtet, daß hier auf ihre vielen guten Leistungen nicht besonders eingegangen werden muß.

Den größten Sprung nach vorn machten zweifelsohne unsere Werfer. Vom ① waren es Bernhard Polentz und Wolfgang Schier, die im Kugelstoßen fast bei jeder Veranstaltung eine neue Bestleistung schufen. Herausragend Peter Melzer (Südwest), der im Diskuswurf eine neue Berliner Bestleistung schuf und „Oldtimer“ Lothar Matuschewski, der nun seit 20 Jahren immer noch Berlins Hammerwerfer Nr. 1 ist. Nicht zu vergessen noch Knothe, Staniender, Böhmig und Buschendorf, die in dieser Disziplin ebenfalls führend sind.

Obwohl es immer schwerer wird, neue Vereins- bzw. LG-Rekorde zu brechen, da die bestehenden Leistungen einfach gut sind, fielen in diesem Jahr dennoch neue Bestleistungen: 100 m (10,8 — Einstellung) Radtke und Todtenhausen; 400 m Hürden: 54,0 Fischer; Kugel: Polentz 15,22 m; Diskus: Melzer, 56,58 m; Hammer: Matuschewski, 61,40 m; Hochsprung: Rachow, 2,07 m; Stabhoch: Jäggi, 4,60 m, und Dreisprung: 12,77 m E. Paul. Nicht alle Leistungen und Athleten können hier erwähnt werden, doch gibt hierüber eine LG-Bestenliste Auskunft, die bis zu unserer Weihnachtsfeier fertiggestellt ist.

Eine Prognose für 1976 kann noch nicht gestellt werden — man soll auch sehr vorsichtig damit sein —, doch sind wir sicherlich in einigen Wochen etwas schlauer und werden einen Ausblick auf die Wettkampfsaison '76 halten.

Da wir mit dem bisher Erreichten aber mehr als zufrieden sein können, bleibt nur die Hoffnung, daß wir auch künftig von einer Aufwärtsentwicklung berichten dürfen. In diesem Sinne einen Dank an alle Wettkämpfer und Mitarbeiter. Also dann auf ein Neues!

Kurt Muschiol

Zum Abschluß noch gute Wurfleistungen

3 Wurfertage im Stadion Lichterfelde, von unserer LG ausgerichtet, brachten zum Saisonabschluß noch recht gute Leistungen: Das Kugelstoßen gewann am 4.10. Wolfgang Schier mit 15,13 m vor Bernhard Polentz (15,05 m). Bernhard knüpfte auch im Diskuswurf mit 42,84 m an seine gute Jahresbestleistung (knapp 45 m) an. Matthias Schäffer war bester Jugendlicher im Kugelstoßen mit 12,06 m und warf den Diskus 34,06 m weit.

Erster Hallenwettkampf gegen Südschweden

Die Jugend-Stadtmannschaft eröffnete die Hallensaison mit einem Vergleichskampf gegen Südschweden, den die Berliner allerdings um einen Punkt verloren. Lutz Todtenhausen gewann die 60 m in 6,9 sec. und wurde Zweiter über 200 m. Ebenfalls einen Sieg für Berlin konnte Volker Härtel im Stabhochsprung mit 4,10 m verbuchen. Volkers Sprung war die beste Einzelleistung (nach der Mehrkampftabelle) der Veranstaltung. Im Rahmenwettbewerb belegten Norbert Herichs Schülerinnen in der 6 x 1-Runden-Staffel einen 2 Platz.

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel. Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Herbstfahrt 1975 der LG Süd Berlin

Herbstfahrt 1978

Am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr (26.10.) starteten 36 Schüler und Schülerinnen vom Händel-platz aus zu unserer Herbstfahrt in die Kasseler Berge. Unser Ziel war das Meißner Haus (ca. 650 m) der Naturfreunde bei Hausen. Im Gegensatz zum nebligen Berlin schien in Hausen warm die Sonne, ein guter Auftakt für das, was wir noch vorhatten. Es wurde eine schöne Zeit. Bei den beiden Sportbegegnungen mit der LG ACT Kassel-Baunatal schlug sich die LG Süd gegen den besten Schülerverein Deutschlands recht tapfer. Endstand: Jungen 6,05 zu 27,5 P., Mädchen: 41 : 36 P., dennoch waren uns die Kasseler überlegen. 1. Plätze konnten Philine Stapp im Hochsprung mit 1,40 m, Marion Warnke über 40 m Hürden in 5,9 sec. und Dorothea Hoffmeister im Hochsprung der Schülerinnen B mit ebenfalls 1,40 m belegen. Bei den Jungen war Christian Lüpke der beste Vertreter, 2. über 40 m in 4,1 und 2. im Hürdenlauf in 7,0 sec.

Es verging kaum ein Tag, an dem wir nicht die Umgebung abgrasten. Trotz Donnis guten Kartenkenntnissen waren wir nicht selten auf dem Holzweg. Das Ziel einer Tageswanderung war eine Höhle, die aber ein wenig enttäuschte, denn ohne eine Fackel war eine Erkundung aussichtslos. Abends kamen Spiel und Tanz nicht zu kurz. Ein Filmabend war auch einkalkuliert. Zum Schluß hatten wir noch Gelegenheit, Kassel ein wenig kennenzulernen. Dank unseren „Aufpassern“ Donni, Norbert, Gisela und Schote wurde die Herbstfahrt zum gelungenen Abschluß des Sportjahres 1975.

Babette Conradt, Manuela Tosch, Uta Hoffmann (alle 13 J.)

Schülerweihnachtsfeier am 13.12.1975, Beginn 16.00 Uhr Schüler/innen C, 18.30 Uhr Schüler/innen A/B, Vereinsheim von Z 88. Norbert Herich

Volkslauf im Extertal

Vom 11. bis 12. 10. fuhren 18 Schülerinnen C der LG Süd und Frau Böhmig mit dem BSC zu einem Volkslauf ins Extertal. Am Samstag um 14.00 Uhr ging die Reise vom Busbahnhof am Funkturm los. Der nette Busfahrer, Herr Seidel, brachte uns sicher in die Jugendherberge nach Vlotho.

Nach dem Bettenscheiden, Abendessen und Abwaschen machten wir noch einen Verdauungsspaziergang in den Ort. In den kleinen Zimmern wurde noch lange gequatscht und auch ein bißchen getobt. Am nächsten Morgen mußten wir schon um 7.00 Uhr aufstehen, weil wir um 9.00 Uhr in Silixen sein wollten. Während der kurzen Fahrt mit dem Bus waren alle sehr aufgeregert. Dann begann um 10.20 Uhr unser Lauf, der 800 m auf einer asphaltierten Straße entlangführte. Wir wären lieber auf einem Waldweg geläufen.

Strasse entlangfuhrte, wir waren neber auf einem Waldweg geblieben. Nach dem Lauf durften wir kostenlos ein Schwimmbad benutzen. Auf der Rückfahrt nach Berlin war es im Bus etwas ruhiger als auf der Hinfahrt. Christine Bredt, Susanne Böhmig

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker. Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moitkestraße 52
 - 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
 - 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
 - 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8349024

Bauspar-Füchse wenden sich jetzt an **Schwäbisch Hall. Wegen der fetten Prämie '75.**



Jetzt sollten Sie Bausparer werden und sich für 1975 einen hohen Spargewinn sichern. Vielleicht sind es 500, 1000 oder 1500 Mark. Fragen Sie Schwäbisch Hall.

Es berät Sie in allen Einzelheiten
unser Bezirksleiter
und Vereinsmitglied

ERICH SCHWARZ

1 Berlin 45, Luisenstraße 11
Telefon 7 72 51 82

Auf diese Steine können Sie bauen
Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Landesstelle für West-Berlin

1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 44, Telefon 8 83 70 35 und 8 83 70 36

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

"Aus" für M 1 in der Pokalrunde 75/76

Nach der gegen den SC Siemensstadt mit 18 : 17 überstandenen Pokal-Vorrunde reichte es in der 1. Hauptrunde gegen den VfV Spandau nicht zu einem Sieg, um weiterzukommen. Nach einer ausgewogenen 1. Halbzeit, bei der sich noch ein leichter Vorteil für unsere 1. Männer aufzeigte, war die Mannschaft nach dem Seitenwechsel vollkommen aus dem Tritt, so daß der Gegner dann ein leichtes Spiel hatte, uns aus dem Rennen zu werfen (8 : 18). Auch in der Punktrunde spielte die Mannschaft gegen SV Grunewald II (10 : 15), TSV Wedding (7 : 16) und TS Schöneberg (11 : 24) recht unglücklich. Stark gehandikapt durch Spieler-ausfall, war nie die „beste Garnitur“ zur Stelle. Um so höher ist dafür der glatte Sieg über den derzeitigen Tabellenführer, SV Buckow, zu bewerten, der mit 23 : 16 (13 : 5) recht eindeutig ausfiel. Vom „Start“ weg war die Mannschaft im Vorteil, und erst beim Stande von 6 : 0 kam der Gegner zum ersten Tor.

AH 1 auf Platz 2

Das Schlagerspiel gegen den alten Widersacher, Polizei SV, ging äußerst unglücklich 18 : 21 verloren, so daß die Polizisten z. Z. ungeschlagener Tabellenführer sind. Das Spiel gegen DJK Westen wurde 24 : 21 gewonnen, nachdem die Seiten mit 17 : 9 gewechselt wurden. Auch im Spiel gegen den TSV Rudow blieben unsere AHs mit 21 : 20 erfolgreich.

Auf Platz 3 steht z. Z. die zweite Garnitur unserer Alten-Herren, nachdem das Spiel gegen Blau-Weiß Spandau I 16 : 13 gewonnen werden konnte, gegen TSV Wedding I allerdings mit 14 : 19 verloren wurde.

Nach zwei gewonnenen Spielen gegen BTSV 50 (7 : 3) und OSC II (8 : 6) verloren unsere Frauen das Spiel gegen den VfB Hermsdorf in letzter Minute 7 : 8. Punktstand: 4 : 6.

Weitere Ergebnisse: A-Jugend: — Blau-Weiß 90 26 : 9, — CHC II 16 : 15; D-Jugend: — TuS Neukölln II 8 : 5, — Marienfelde 19 : 1, — OSC 12 : 12; 1. wbl. Jgd.: — Füchse 5 : 26; 2. wbl. Jgd.: — ASC II 6 : 8, — Lichtenrade II 18 : 4, — BTSV 50 11 : 4; Schülerinnen: — Siemensstadt 8 : 4, — CHC 12 : 12, — Tempelhof-Mariendorf 14 : 6; 1. Mädchen: — Rudow 19 : 20, — Humboldt 13 : 13; 2. Mädchen: — Blau-Weiß 90 1 : 25, — Marienfelde 6 : 7, im Turnier beim CHC Platz 2; Mini-Mädchen: — Marienfelde 9 : 6, — Lichtenrade 15 : 1, — NSF 13 : 5.

Vorschau

Am 1. Wochenende im Dezember fahren unsere Männer nach Altenbeken zum dortigen TuS 98. Mit dieser Fahrt soll die seit geraumer Zeit bestehende Sportfreundschaft wieder einmal etwas aufgefrischt werden.

7.12.: A-Jgd.—NSF II, 1. wbl. Jgd.—ASC, 1. Mädchen—GutsMuths; 13.12.: M I—TiB; 14.12.: AH I—Marienfelde, AH II—Adler 12 I, FI—Rudow II, A-Jgd.—ATV, 1. wbl. Jgd.—Tempelhof, Schülerinnen—Humboldt, 1. Mädchen—VfV Spandau, 2. Mädchen—TiB, Mini-Mädchen gegen Spandau 60; 20.12.: M I—TuS Neukölln II; 21.12.: AH I—SCC, AH II—Buckow II, C-Jgd.—Hermsdorf II, D-Jgd.—Tempelhof V, 2. wbl. Jgd.—TSV Wedding, 2. Mädchen gegen TSV Rudow II; 4.1.: 1. wbl. Jgd.—Südwest.

— d —

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

BASKETBALL

Michael Radekau, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 85

Weibliche Jugend C ungeschlagener Spitzenreiter

Mit 6 : 0 Punkten und einem Korbverhältnis von 133 : 85 schufen sich die Mädchen eine gute Ausgangsbasis im Kampf um die Berliner Meisterschaft. Die Siege gegen Lichtenrade 40 : 22, gegen DTV 46 : 28 und gegen den Vorjahrsmeister und Favoriten SWF 47 : 35 mußten trotz der klaren Endergebnisse schwer erkämpft werden. Von den 133 erzielten Punkten konnten allein Centerin Sabine und Silvia je 58 verbuchen. Hervorzuheben ist jedoch auch die gute Defensiv-Leistung der restlichen Spieler, deren Fortschritte im Spielgeschehen deutlich zu bemerken sind.

Weitere Ergebnisse: männl. J. C — Siemensstadt 48 : 34, weibl. J. B II — DBC 33 : 55.

— micha —

MI mit 12 : 0 Punkten Spitzenreiter der Oberliga!

Nach ihrem Sieg gegen den BSV (77 : 54) steht die 1. Männermannschaft ungeschlagen an der Spitze der Oberliga Berlin und kann sich berechtigte Hoffnungen machen, dieses Jahr ganz vorne mitmischen zu können, zumal mit DTV II schon der hohe Favorit auf die Oberligameisterschaft geschlagen wurde. Dieser Erfolg ist vor allen Dingen unserem neuen Center Bill Plantz, der nicht nur reboundet und punktet, sondern auch durch sein starkes Spiel Raum für die Weit- und Halbdistanzschauspieler schafft, sowie der hervorragenden kämpferischen und spielerischen Einstellung der Mannschaft zum jeweiligen Gegner zu verdanken. Solange Spieler wie Andreas Ryll, Thomas Holm und Dieter Fuhrmann so gut treffen wie bisher und auch kein physischer Einbruch erfolgt, hat die Mannschaft von Coach „Heini“ Fuhrmann in der obersten Berliner Spielklasse keinen Gegner zu fürchten.

Gesucht: Zuschauer

Es ist bedauerlich, daß unsere 1. Männermannschaft, die in diesem Jahr so weit wie nie zuvor gekommen ist (vgl. Bericht in diesem Heft), praktisch unter Ausschluß der Öffentlichkeit spielt. Dabei müßte der Besuch der Heimspiele unserer Spitzenmannschaft für jedes Mitglied der Basketballabteilung — ganz besonders für die Nachwuchsspieler — Pflicht sein, um dem Team die Unterstützung zu geben, die es braucht, den erlangten Erfolgen weitere Siege hinzuzufügen. Da diese Spiele lebhaften Anschauungsunterricht in Sachen Basketball bieten, sind auch die Mitglieder der anderen Abteilungen unseres Vereins herzlich eingeladen zuzuschauen und mit ihrem Beifall eines der „Aushängeschilder“ des Vereins zu unterstützen. Die Spieltermine sind von Michael Radekau oder aus der Tagespresse zu erfahren.

Spielergebnisse: Männer III: Nach gutem Saisonstart (4 : 0) wurde gegen DTV VI (51 : 55) und Siemensstadt II (56 : 65) jeweils knapp und beim letzten Spiel auch mit „Hilfe“ eines Schiedsrichters verloren. Das Ziel der Mannschaft, den Aufstieg zu schaffen, ist damit vorerst den Blicken entchwunden.

Mini A I: Nach einem klaren Sieg gegen DTV (48 : 21), der vor allen Dingen — neben einer sehr guten Mannschaftsleistung — unserem Center Martin Lilge (24 P.!) und dem Aufbau-

spieler Lars Hammerschmidt zu verdanken ist, geht die Mannschaft mit großen Schritten ungeschlagen der Endrunde zur Berliner Meisterschaft entgegen.
Mini A II: Trotz heftiger Gegenwehr ging das Spiel gegen SWF 34 : 48 verloren.

St. Hamann

Weitere Resultate: Die männliche Jugend C feierte beim 44 : 37 gegen PSV ihren ersten Saisonsieg. Mini 3 verlor beim gleichen Gegner überflüssigerweise mit 23 : 33. Das Spiel gegen ASV I ging kampflos verloren, da ein Mißverständnis hinsichtlich des Spielterms bestand. Das Erreichen der Endrunde dürfte damit sehr schwierig werden. Von der männlichen Jugend A wurden mir zwei Niederlagen gemeldet, deren Resultate mir nicht bekannt sind. Wenn allerdings Spieler die Mannschaft während des Spiels verlassen, spricht dies nicht gerade für das Klima in der Mannschaft, und man braucht sich über das Zustandekommen solcher Ergebnisse nicht zu wundern.

Bernd Schröder

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 8 34 99 75

BADMINTON

Berliner Mannschaftsmeisterschaft 75/76

Die Halbzeit ist erreicht, und es dürfen alle Mannschaften der Auffassung sein, daß in diesem Jahr eine der schwersten und spannendsten Runden ausgespielt wird. Jede unserer Mannschaften bekommt in ihrer Gruppe einige „dicke Brocken“ serviert, die sich als verhängnisvolle Stolpersteine erweisen. Unsere leicht hoffnungsvollen Erwartungen auf einen eventuellen Aufstieg der 2. bzw. 4. Mannschaft dürften aus heutiger Sicht kaum noch realisierbar sein (oder es geschehen noch Wunder!). Doch nun zu den bis 10. 11. vorliegenden Ergebnissen:

I. Mannschaft: Nach tollem Auftakt mit drei Siegen hintereinander folgten leider bis auf einen Sieg am 8. 11. gegen die Bären II (mit J. Grein als erfolgreichem Ersatzspieler) drei Niederlagen. Mit 8 : 6 Punkten konnte jedoch eine positive Halbzeitbilanz erzielt werden. Da in dieser Gruppe jedoch jeder gegen jeden verliert/gewinnt, liegen alle Mannschaften noch derart eng zusammen, daß eine Prognose über den Ausgang noch nicht zu stellen ist.

II. Mannschaft: Auch hier war der Beginn recht verheißungsvoll mit fünf Pluspunkten aus den ersten drei Spielen. Inzwischen folgten neben einem Sieg gegen BSC II leider eine unerwartete Niederlage gegen Mariendorf I sowie der erwartete Punktverlust gegen Tempelhof II. Da vermutlich auch das Spiel gegen den MSC I verlorengehen dürfte, wird der Halbzeitstand 7 : 7 lauten.

III. Mannschaft: Hier begann die Serie insofern gleich unglücklich, als W. Kapps die ersten drei Spiele nicht antreten konnte. Nach vier Spielen ohne Sieg konnte das Blatt zum Glück jedoch mit drei Siegen gewendet werden. So ergibt sich ein Stand von 6 : 8 Punkten als Basis für einen möglichen Mittelpunkt.

IV. Mannschaft: Das angestrebte Ziel hieß eigentlich „Aufstieg!“ Aber vielleicht etwas unerwartet bekam man den Unterschied im Leistungsniveau zur 2. Kreisklasse zu spüren. Wie die II. Mannschaft erzielte man 7 : 7 Punkte, so daß kaum mit einem Aufstieg zu rechnen ist. Zwar spielte J. Runge in sämtlichen Spielen für M. Hillmann als Ersatz, aber darin ist bestimmt nicht die Ursache für das nicht erhoffte Zwischenresultat zu suchen, wie auch die Ergebnisse des mit viel Einsatz spielenden Jochen beweisen. Ob in der Rückrunde die Wende zu schaffen ist? Wir wünschen viel Erfolg!

V. Mannschaft: Hier liegen mir am Berichtstag leider keine genauen Ergebnisse vor. Erwartungsgemäß konnten zu Beginn keine Erfolge verbucht werden, da sich zum Beispiel D. Röwinsky und D. Schmid erstmals in einer Mannschaft zu bewähren hatten, sich aber gut einspielen. Besonderes Pech war für die Mannschaft, daß B. Dau nicht die sicheren Punkte „sammeln“ konnte, da sie anfangs bei einigen Spielen verhindert war. Es ist anzunehmen, daß die Rückrunde eine positivere Bilanz erbringen wird.



Schultheiss am S-Bhf. Botanischer Garten
GERHARD NETZEL
Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstraße 29
Telefon 8 34 23 81

Jugendmannschaftsmeisterschaft 74/75:

Ergebnisse: ① — Z 88 4 : 4, — Tempelh. 8 : 0, — Berl. Bären 2 : 6 und — Berl. Lehrer 2 : 6. Damit ist die Mannschaft leider aus der Hauptrunde und kann nach Abschluß der Zwischenrunde nur um einen der unteren Plätze spielen.

BVB-Ranglistenwertungstabellen der Jugend/Schüler: Die Wertung der Jugend ergibt sich aus dem 1. und 2. Ranglistenturnier 75, die Wertung der Schüler aus der BEM 75 sowie dem 1. und 2. Rt 75.

Jugend A-Klasse Mädchen: Tischler 7. Platz; Jugend A-Klasse Jungen: Kutz 11. Platz, Starck 23. Platz und Barth 39. Platz; Jugend B-Klasse Mädchen: Runschke 17. Platz; Jugend B-Klasse Jungen: B. Förschner 5. Platz; D. Förschner 9. Platz; Schüler Mädchen: Drathschmidt 5. Platz, Sporleder und Bethke punktgleich auf Platz 7 und 8; Schüler Jungen: Solas 31. Platz.

Schüler-/Jugendvertreter: Für dieses Amt haben sich Ute Tischler und Thomas Barth angeboten und sind durch Wahl in diesem Amt bestätigt worden. Ich bitte alle Schüler/Jugendlichen, sich über Ute oder Thomas mit Anregungen oder auch Kritik an die Abteilungsleitung zu wenden, damit schnelle Koordination erfolgen kann. Als Pressewart der Schüler und Jugend wurde Jürgen Kutz nominiert.

Ausschreibung zur Berliner Einzelmeisterschaft 1976 und 2. Ranglistenturnier der Saison 1975/1976: Zeit: Klasse A—D 10. und 11. 1. 1976, E-Klasse und tiefer 17. und 18. 1. 1976. Gespielt wird im einfachen K.O.-System. Meldungen über J. Grein bis spätestens 4. 12.! H. Pählich

VOLLEYBALL

Peter Heberlein, Berlin 61 Solmsstraße 15, Telefon 6 91 22 88

Am 6. 12. 1975 um 20.00 Uhr findet, zusammen mit den Leichtathleten unseres Vereins, unsere diesjährige Weihnachtsfeier in Form eines ungezwungenen „Weihnachts-Schwoofs“ im großen Gemeindesaal der Paulus-Kirche, Hindenburgdamm 101, statt. Für dufte Musik ist gesorgt. Alle Mitglieder unserer Abteilung sind herzlichst eingeladen.

Nachstehend möchte ich unsere 3 Herrenmannschaften namentlich vorstellen: 1. Mannschaft (Verbandsliga): Thomas Schulz (Mannschaftsführer), Frank Sauer, Jochen Haese, Erich Sebowski, Ulrich Stephan, Karl-Heinz Löchte, Bernhard Tamm, Manfred Knirck, Lutz Meyer, Desmond Clouth: Bisherige Spielergebnisse: ① I — Rudow 0 : 3 (14 : 16, 6 : 15, 7 : 15), — MTV III 3 : 0 (15 : 9, 15 : 6, 15 : 7), — VfK II 3 : 0 (15 : 7, 15 : 8, 15 : 3), — TU II 2 : 3 (10 : 15, 5 : 15, 15 : 10, 8 : 15), — BFA 3 : 2 (13 : 15, 15 : 8, 8 : 15, 15 : 2, 15 : 9), — TU III 3 : 0 (17 : 15, 15 : 8, 17 : 15), — Siemensstadt 2 : 3 (16 : 14, 2 : 15, 15 : 9, 10 : 15, 11 : 15); Punktestand 8 : 8. 2. Mannschaft (Bezirksliga): Bernd Hauschulz (Mannschaftsführer), Manfred Blume, Hartmut Friedreich, Axel Boy, Peter Pötschulat, Jürgen Hans, Joachim Grewe, Peter Schulz, Hans Joachim Grundt. Bisherige Spielergebnisse: ① II — ATV 0 : 3 (4 : 15, 10 : 15, 2 : 15), — TS II 1 : 3 (15 : 13, 10 : 15, 7 : 15, 0 : 15) Punktestand 0 : 4. 3. Mannschaft (1. Kreisliga) Siegfried Berger (Mannschaftsführer), Heinz Küsel, Peter Heberlein, Gerd Hanusch, Thomas Tamberg, Günter Hoffmann, Werner Peetz, Jürgen Müller, Ralph Riester, Helmut Wilcke. Bisherige Spielergebnisse: ① III — BSV II 3 : 0 (15 : 12, 15 : 10, 15 : 2), — BT 0 : 3 (12 : 15, 15 : 17, 0 : 15), — BSC II 3 : 1 (8 : 15, 15 : 12, 15 : 10, 15 : 0) Punktestand 4 : 2.

Günter

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Der erste Spieltag der 2. Männermannschaft

Am 12. Oktober hatte die 2. Männermannschaft ihren ersten Spieltag in der Goethe-Schule. Die Mannschaft, die 5 neue Spieler hat, spielte vorher erst einmal zusammen, das war 2 Tage vorher gegen unsere 3. Mannschaft. Am 12. mußten wir gegen die beiden Aufsteiger TS und ATV antreten. Zuerst spielten wir gegen die uns als schwach gemeldete Mannschaft ATV. Wir waren sehr nervös und uneingespielt, so daß wir dieses Spiel sehr schnell verloren (0 : 3). Wir haben schon gesehen, wie uns nun der TS vom Spielfeld fegen würde, aber die Nervosität war weg und wir gewannen den ersten Satz, den zweiten verloren wir ganz knapp, dann war es bei uns wieder aus; wir verloren 1 : 3. Die 2. Mannschaft des LSC sollte in die Bezirksliga. tauschte jedoch ihren Platz mit dem CfL. Somit ist dieser die 10. Mannschaft in der Bezirksliga. Durch diesen Vorgang hatten wir am 26. 10. spielfrei. Wir hoffen, daß wir ab unserem nächsten Spieltag (15. 11.) aufeinander eingespielt sind und die Nervosität abgelegt haben. Dann könnten wir sogar an der Spitze mitspielen.

Bernd Hauschulz

Ab Januar 1976 müßt Ihr bitte Eure Berichte an meinen Nachfolger oder Nachfolgerin schicken, da ich aus dem Verein aus privaten Gründen ausscheide. Für die weiteren Jahre wünsche ich Euch viel Erfolg in den Mannschaften und guten Zusammenhalt.

Chris



neuen Bausparern kommen durch
persönliche Empfehlung zur
Leonberger Bausparkasse. Das spricht
für die Leonberger. Nutzen auch
Sie unsere Erfahrung.

Öffentliche Beratungsstelle
Kurfürstendamm 195/196, Telefon 8 81 59 33
Geöffnet: Montags—freitags 9—18 Uhr,
sonnabends 9—13 Uhr

Leonberger
BAUSPARKASSE

HOCKEY

Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42

Die 1. Saison hat begonnen

Für die Hallensaison 75/76 wurde in der Altersgruppe Knaben B und Knaben C je eine Mannschaft gemeldet. Als erstes mußte sich die Knaben B an Spiele und Niederlagen gewöhnen. Vorsorglich hatte ich die Jungen auf hohe Niederlagen vorbereitet. Am 26.10. bestritten sie die ersten beiden Spiele, die mit 0 : 4 gegen MHC und 0 : 7 gegen NSF erfreulich niedrig ausfielen. Es zeigte sich, daß neben fehlender Spielerfahrung auch die Kondition nicht ausreichte; denn nur so ist die hohe 0 : 7-Niederlage gegen NSF zu erklären. Am 9.11. in der Jahn-Halle sollte es besser werden, aber auch hier waren Niederlagen nicht zu vermeiden. Mit 0 : 2 gegen Siemensstadt und 0 : 3 gegen CfL fielen sie etwas geringer aus, aber die Gegner waren auch schwächer als bei den ersten Spielen.

Die Knaben C konnte erste Erfahrungen in einem Freundschaftsturnier des CfL in Britz sammeln. Die Jungen waren schon Tage vor ihrem ersten Spiel völlig aufgereggt und durcheinander. Auch in diesen Spielen zeigte es sich, daß mangelnde Spielerfahrung und auch nicht genügende Technik zu Niederlagen führen. So gingen die Spiele gegen Nord mit 0 : 5 und NSF mit 0 : 6 erwartungsgemäß verloren, wobei NSF allerdings mit älteren Spielern antrat. Im letzten Spiel gegen CfL wurde dann der erste Sieg herausgespielt, wobei die Betonung auf „gespielt“ liegt. Recht schnell hatten die Jungen aus den vorausgegangenen Spielen einiges gelernt. Der 2 : 0-Erfolg gegen eine entwicklungsmäßig gleichartige Mannschaft war der Lohn. Bei Veröffentlichung dieses Berichtes sind weitere Spiele bereits erfolgt. So spielt die Knaben C am 15.11. die ersten Punktspiele, und am 23.11. haben wir ein Turnier für Knaben B- und C-Mannschaften in der Carl-Diem-Halle hinter uns gebracht. Vielleicht lassen sich in der nächsten Ausgabe schon gute Ergebnisse mitteilen.

Leider muß ich daran denken, einen Aufnahmestop durchzusetzen, obwohl für das Frühjahr noch Jungen benötigt werden. Aber mit 27 Jungen ist ein optimales Training nicht mehr durchzuführen.

Klaus Podlowski

REPARATUREN UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN
CERTINA JUNGHANS Das Fachgeschäft
Klaus Schmidt Hindenburgdamm 41 BSF
①-Mitglieder erhalten Rabatt Telefon 8 34 14 12 SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN

BORST & MUSCHIOL

MALE REIBETRIEB

auch Kleinauftragsdienst

Berlin 45 (Lichterfelde) · Altdorfer Str. 8a

Telefon: ② 833 40 71



seit über 40 Jahren

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①:

20 Jahre im ① am: 1. 12. Manfred und Thomas Strauch, Leichtathletik

13. 12. Joachim Brümmer, Turnen

15 Jahre im ① am: 1. 12. Günter Neumann, Leichtathletik

1. 12. Karl-Heinz Schobert, Schwimmen

10 Jahre im ① am: 1. 12. Maria Schmallenberg, Schwimmen

3. 12. Arno John, Leichtathletik

10. 12. Stephan Hamann, Basketball

Frank Schmidt, Basketball

Klaus Möller, Leichtathletik

Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Petra Lehnert, Hendrik Matischak, Nathalie Ziegler.

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Harald Bensen, Annette Hill, Uwe Hinneck, Sabine Wiedermann.

Herzlichen Glückwunsch unserem Vereinskameraden Dr. Alfred Hildebrandt, Schwimmen, zum Professorentitel und zur Wahl zum neuen „ärztlichen Leiter“ des Klinikums Steglitz.

Wir bedanken uns

für Grüße bei Lilo Patermann aus dem Odenwald, bei Norbert Herich und seinen kleinen LG-Süd-Leichtathleten vom Meissnerhaus/Hausen, bei Andreas Waldera und seinen Turnknaben aus Mosbach.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Martha Poppe, Christel Wolter, Hanna Schlothane, Gerda Rihm, Hannelore Hüttner, Christa Nürnberger, Rosemarie Pramanick, Margit Thieler, Hannelore Mühlitz, Ursula Sauer, Helga Plog, Marianne Reinicke, Hella Heßke, Christa Hasler, Heide Broscheid, Erika Nüssel, Hee-Joo Bauer, Hannelore Flechner mit Tochter, Ingrid Guske mit Tochter, Elisabeth Schwarz mit Tochter, Dori Birkenfeld mit 2 Kindern, Familie Werner Hagedorn, Familie Heinz Trapp, 46 Schüler, 13 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: Klaus Böge, 13 Schüler; Schwimmabteilung: 2 Schüler, 2 Kleinkinder; Handballabteilung: Wolfgang Weiß, 2 Schüler; Volleyballabteilung: Jürgen Hans, Christiane Knecht, 6 Schüler; Basketballabteilung: Werner Guske, Bill Plantz, 2 Schüler; Badmintonabteilung: Ralf-M. Liehr, 3 Schüler; Hockeygruppe: 6 Schüler.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterfelde

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Flurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrtkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember:

Turnabteilung:

4. Franziska Klonowski
5. Margit Roggenbach
6. Ursula Knick
7. Ingrid Kruse
8. Ingrid Schmidt
9. Barbara Vogt
10. Elke v. Zedlitz-Neukirch
11. Ortwin Finger
12. Walter Ganzel
13. Erna Drathschmidt
14. Ursula Feskorn
15. Hannelore Kapala
16. Michael Flamm
17. Ursula Hofmann
18. Cornelia Horn
19. Friedegund Lang
20. Dettma Markwort
21. Klaus Reinhart
22. Borwin Schreck
23. Jürgen Maywald
24. Roland Paul
25. Werner Stegmann
26. Jürgen Broede
27. Klaus Bernhardt
28. Christian Schmidt
29. Dieter Steege
30. Milly Pfützner
31. Michael Paschke
32. Martina Hülsens
33. Monika Otterbein

15. Gernot Hägeböcker

16. Helmut Schulz

17. Gisela Bussas

18. Marianne Weißleder

19. Christel Köppen

20. Brigitte Menzel

21. Christine Patermann

22. Brigitte Knossalla

23. Birgit Schnupfhaben

24. Eduard Löschke

25. Erika Füting

26. Erika Kieker

27. Petra Schmidt

28. Christiane Strauch

29. Waltraud Gembus

30. Christa Heintz

31. Inge Sons

32. Christa Hasler

33. Margarete Kröschel

34. Jürgen Frick

35. Renate Wendland

36. Hannelore Brandl

37. Erna Kobold

38. Ingeborg Kühne

39. Gisela Freiin von Rosen

40. Eckardt Grohmann

41. Wolfgang Kownatzki

42. Ulrike Jüche

Angelika Schlemmer

31. Helga Melcher

32. Gerhard Stierholz

Schwimmabteilung:

1. Jürgen Schorcht

2. Rainer Stäck

3. Gisela Geue (50)

4. Gisela Jerzyński

5. Ruth Murzek

6. Wolfgang Bellach

7. Karsten Fischer

8. Peter Lauruschkus

9. Hartmut Becker

10. Matthias Mann

11. Bernd Kinnemann

12. Arno John

13. Norbert Bleckmann

14. Erika Lemmer

15. Günter Reiße

Leichtathletikabteilung:

1. Lutz Martin

2. Karsten Fischer

3. Peter Lauruschkus

4. Hartmut Becker

5. Matthias Mann

6. Bernd Kinnemann

7. Arno John

8. Norbert Bleckmann

Basketballabteilung:

1. Bernd-W. Abel

2. Gerhard Moser

3. Christiana Clouth

4. Stephan Hamann

5. Johann Liegl

6. Elena Boneff

7. Erhard Portzig

8. Barbara Burkahl

Badmintonabteilung:

10. Jörg Pruszak

11. Wolfgang Mehltz

Volleyballabteilung:

12. Axel Oden

13. Klaus Markwort

14. Hartmut Naujoks

15. Jürgen Zado

16. Bernhard Tamm

17. Horst Gohlke

18. Manfred Harraß

19. Martin Helmks

Handballabteilung:

5. Werner Liebenam

6. Christoph Teschner

7. Dieter Wolf

8. Jutta Günther

9. Alfred Bohnsack

10. Rosemarie Wernicke

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch.

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02

2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80

1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83

Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolff, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereissportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4a, Tel. 8 33 49 08

Vereinspressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes

oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vor-

handen, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenaufstand, nicht Rückseite) sind zu senden an

G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind

redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge

können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen

gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugs-

preis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor

dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 83